

# Der Uchiha-Clan kehrt zurück

## (Partnersarbeit zwischen Bakuramalik und Kirusuma)

Von Kirusuma

### Kapitel 6: Kapitel 6

#### Kapitel 6

von Bakuramalik:

Itachis Sicht:

Obwohl mein Bruder schon Stundenlang weg ist und es bereits mitten in der Nacht ist, sitze ich immer noch an der gleichen Stelle auf dem alten Sofa, wie auch schon ein paar Stunden zuvor. Ich bin vorhin nur mal kurz aufgestanden um Tachi ins Bett zu bringen. Das Sasuke schon die ganze Zeit mit im Raum ist, das nehme ich gar nicht richtig war. Meine Gedanken drehen sich immer wieder um Kisuma. Ich finde es schade das er sich gegen uns entschieden hat und nicht bei uns bleiben wollte. Auf der anderen Seite, kann ich ihn gut verstehen, denn wenn ich mich hier so umsehe, gemütlich war es hier nicht. Aber uns bleibt eben nichts anderes übrig. Mir tut es zwar leid für meinen Sohn dass er hier aufwachsen muss aber zurück nach Konoha das kam für mich nicht in frage. Sasuke würden sie bestimmt wieder aufnehmen und ihn vergeben, aber mir bestimmt nicht. Und selbst wenn der Hokage mich wieder in Konoha leben ließe, würden die Menschen dort mich verachten. Zwar nicht alle, aber schon sehr viele, wenn sie schon damals bei Naruto, obwohl dieser noch ein Kind war, zum Teil wie ein Monster behandelt haben, wird es bei mir nicht viel anders sein. Mir würde es zwar nicht viel ausmachen, ich würde schon damit klar kommen, aber ich wollte dass man meinem Sohn nichts antut. Auch wenn er für all das nichts kann und er mit der ganzen Sache nichts zu tun hat ist er immer noch mein Sohn und für manche Leute würde allein diese Tatsache schon reichen um auch ihn wie Dreck zu behandeln. Und dies wollte ich dem kleinen nicht antun, das hat er nicht verdient er musste schon viel zu viel mitmachen.

Für Kisuma freut es mich auch wenn er sich gegen uns entschieden hat und lieber in Konoha Leben will, als bei uns. Aber er ist alt genug und hat auch jetzt schon dort Freunde gefunden. Aber trotzdem lassen mir manche Sachen immer noch keine ruhe obwohl er mir schon so viele fragen beantwortet hat, habe ich immer noch welche. Da war zum Beispiel die Frage wieso er, wenn es ihn in Mitsugakure doch so gut ging wie er sagte nicht zurück dorthin kehrt? Um weiter dort zu Leben wo man ihn gut behandelt und auch schätzte? Und was ist mit seinen Entführer? Auch wenn Kisuma sie als seine Eltern ansieht sind sie für mich nur seine Entführer auch wenn sie ihn gut

behandelt haben und ihn wie ihr eigenes Kind großgezogen haben, für mich sind sie nichts mehr als gemeine Entführe. Ich kann mir zwar vorstellen, das es nicht einfach gewesen sein muss zu erfahren das man nie Kinder haben wird aber dies ist immer noch kein Grund dafür ein anderes Kind seinen Eltern und sein zuhause wegzunehmen. Auch wenn Kisuma ihnen vom ersten Augenblick an gefallen hat, sie hätte sich doch auch ein Kind adoptieren können. Also wieso Kisuma? Wieso haben sie das getan?

Ich würde auch gerne wissen ob die Beiden noch am Leben sind? Denn ich würde ihnen nur zu gerne einen Besuche abstatten um an Antworten zukommen. Und dann noch die Sachen mit Kitzu. Wieso haben sie ihn in meinen Bruder versiegt? War es von anfang an so geplant gewesen? Auf diese fragen will ich eine Antwort und diese werde ich mir auch noch holen am besten gleich Morgen. Da ich ja jetzt weiß wo Kisuma ist kann ich ihn ja mal einen Besuch abstatten es ist zwar ein Risiko aber sie werden mich schon nicht erwischen. Ich war auch damals als Sasuke noch ein Kind war und ich schon lange ein Nukenin war, in Konoha um Sasuke zu beobachten und um zu sehen wie es ihm geht und da hat mich auch nie jemand entdeckt. Und so werde ich es auch Morgen tun am liebsten würde ich ja jetzt gleich los aber mitten in der Nacht ist das wohl nicht so gut, außerdem denke ich das Kisuma nicht gerade begeistert davon wäre mich mitten in der Nacht vor seinem Fenster stehen zu sehen.

„Über was denkst du schon die ganze Zeit nach Itachi.“ Ich hob den Kopf und sehe zu Sasuke der mich nachdenklich ansieht. Erst jetzt wird mir klar das er wohl schon die ganze Zeit mit mir hier gesessen haben muss. Mich wundert nur das er mich jetzt erst anspricht, denn warten ist normal nicht gerade Sasukes Stärke.

„Über viele Sachen.“

„Über Kisuma?“ Ich nicke. „Weißt du, wenn er meint gehen zu müssen, bitte, soll er sich in Konoha doch ein neues Leben aufbauen. Es ist zwar schade, denn ich hätte ihn gerne besser kennengelernt, aber so wie es aussieht, und für mich hat es sich auch so angehört als ob er nichts mit uns zu tun haben will. Es seine Entscheidung.“

„Ja da hast du recht es ist seine Entscheidung wo er Lebt und was er tut. Aber ich habe da immer noch ein paar Fragen an ihn und bevor er mir diese nicht beantwortet hat kann ich nicht zur Ruhe kommen.“

„Und was hast du jetzt vor?“

Ich grinse Sasuke kurz an was ihn schon genug sagt um zu wissen was ich vorhabe. Entsetzt sieht er mich an. „Das ist nicht dein ernst Itachi. Wie stellst du dir das vor? Einfach mal so in Konoha rein spazieren da du mit deinem Bruder reden willst? Sie werden dich gleich festnehmen oder besser gesagt uns alle.“ Ich schütteln denn Kopf. „Nein das werden sie nicht. Sasuke denkst du echt das ich keinen Plan habe? Du musst mich doch besser kennen.“

„Was hast du vor?“

„Das werde ich dir noch sagen aber ich kann dir schon mal soviel verraten. Ich habe es dir bis jetzt zwar noch nie gesagt, aber als du noch klein warst und ich das Dorf verlassen musste habe ich dich öfter beobachten und bin ins Dorf ohne das je jemand was davon mitbekommen hat?“

Überrascht sieht Sasuke mich an. „Du hast mich beobachten, in all denn Jahren?“ Ich

nicke. „Ja immer mal wieder. Ich wollte sehen ob es dir gut geht und ob du schon stärker geworden bist ich hatte immer ein Auge auf dich.“

„Dann habe ich mir das doch nie eingebildet. Ich hatte schon immer so ein Gefühl als ob mich jemand beobachten würde. Aber was für Fragen hast du denn noch an Kisuma?“

„Sehr viele... ich will wissen ob seine Eltern, wie er sie nennt, noch am Leben sind.“

„Und wenn sie es sind?“

„Dann werde ich ihnen denke ich einen Besuch abstatten.“

„Du willst ihnen aber nichts antun oder?“

„Nein, keine Sorge und Kisuma würde das bestimmt auch nicht zulassen. Ich will wissen wieso sie Kisuma entführt haben? Auch wenn sie sich so sehr ein Kind gewünscht haben, hätten sie eins adoptieren können. Und dann will ich wissen wieso Kitzu in ihm versiegelt worden ist? Und ob diese Sachen geplant gewesen ist. Darauf und auch noch auf die eine oder andere Frage will ich eine Antwort haben.“

„Na gut ich werde dich Morgen begleiten, wann willst du los?“

„Morgen früher.“

„Und was ist mit Tachi soll er mit oder lassen wir ihn hier?“ Ich ziehe eine Augenbraue nach oben. „Ich werde ihn bestimmt nicht hier allein lassen.“

„Mhm aber es wäre besser wenn er hier bleibt. Du kannst ja ein Jutsu aufs Versteck legen das der Kleine nicht einfach so nach draußen kann.“

„Nein das werde ich nicht, wir werden ihn mit nehmen müssen.“

„Wie du meinst. Du kennst ja meine Meinung dazu.“ Ich nicke und stehe auf. „Ich werde versuchen noch ein paar Stunden zu schlafen bevor wir uns auf den Weg machen.“

„Okay ich werde mich gleich auch noch etwas hinlegen.“ Ich nicke. „Gute Nacht.“

„Ja dir auch.“

Als ich aus dem Raum bin, mache ich mich auf den Weg ins Schlafzimmer. Als ich dieses betrete muss ich grinsen da der Kleine tief schläft und ausgestreckt auf dem Bett liegt. Ich frage mich immer wieder wie so ein kleines Kind soviel Platz brauchen kann? Es wäre zwar besser wenn Tachi ein eigenes Zimmer hätte, aber leider sind hier nicht mehr alle Räume benutzbar.

Ich lass den kleinen erst mal so liegen und gehe ins Badezimmer um mich zu duschen danach lege ich Tachi langsam wieder richtig ins Bett. Ich will ja auch noch Platz haben. Ein Glück hat der Kleine einen tiefen Schlaf so das er nicht aufwacht.

Als ich neben ihn liege muss ich wieder grinsen da er sich gleich an mich kuschelt ich streichle dem kleinen langsam durchs Haar. Ich hätte damals nie gedacht, das ich Tachi jemals wieder sehen werde, aber ich bin sehr froh das er jetzt wieder bei mir sein kann, auch wenn ich ihn nicht das beste Leben geben kann. Ich würde auch gern mit dem kleinen in einem Dorf in Ruhe leben können. Aber kein Dorf würde uns je aufnehmen. Am liebsten würde ich ja ganz zurück nach Konoha aber das wird nie so sein, für den Kleinen tut es mir leid er wird nie wie andere Kinder aufwachsen können. Das einzige was ich für ihn machen kann ist immer für ihn da zu sein.

Das Sasuke meint das ich manchmal übertreibe mit Tachi und ihn viel nicht erlaube wie zum Beispiel den Umgang mit Kunais. Okay er hatte ja recht und ich war manchmal zu vorsichtig. Aber der Kleine ist das einzige was mir von Yuri geblieben

ist... wenn ihn was passiert dann wüsste ich nicht was ich tun sollte. Ein Grund das ich nicht will das Tachi soviel übt ist auch noch das ich angst davor habe das ich, wenn der Kleine nicht gleich alles kann, wie mein Vater werde und ich es dann mit dem Training übertreibe und den kleinen keine Pause könne. Ich glaube zwar nicht das ich so werden würde, denn Sasuke würde dies auch nicht zulassen, aber sicher konnte ich mir da auch nicht sein. Nein für mich war es eine beschlossene Sache. Ich wollte nicht das Tachi ein Ninja wird, auch wenn der Kleine das so will. Aber dieses Leben ist zu gefährlich es reicht wenn er weiß wie er sich zu Verteidigen hat, aber mehr nicht. Auch wenn der Kleine das anders sieht, so wie Sasuke hier hatte ich das sagen. Ich beobachte den kleinen noch etwas bis mir dann auch die Augen zufallen.

~Sasuke~

Auch nachdem Itachi den Raum verlassen hat und ich eigentlich auch schlafen gehen wollte sitze ich immer noch auf dem Sofa und gehe meinen Gedanken nach. Ich konnte einfach nicht schlafen, denn auch meine Gedanken sind immer noch bei Kisuma. Itachi hat recht und auf diese Fragen würde ich auch gern eine Antwort bekommen. Ich hoffe nur das er sie uns auch beantwortet wird. Mir kommt es so vor als ob Kisuma uns nicht richtig als seine Brüder akzeptiert. Ich kann ihn ja verstehen, wir kennen uns ja auch nicht, aber wir könnten uns ja kennenlernen, wenn er nur hier geblieben wäre, aber er wollte ja wieder mit Shikamaru mit um in Konoha zu leben. Ich könnte bestimmt auch zurück nach Konoha, ich bin sicher das man mich bestimmt wieder aufnehmen würde. Und seit Kakashi Hokage ist ganz bestimmt. Naruto würde sich darüber bestimmt mehr als freuen. Aber da waren noch Itachi und der Kleine ich will sie nicht zurück lassen und selbst wenn sie in Konoha aufgenommen werden, hätte sie es zum Teil bestimmt nicht einfach und das wollte ich ihnen nicht antun. Itachi war in Grunde ein Held aber viele Leute aus dem Dorf wollten dieses bestimmt nicht wahr haben wollen. Wir müssten wohl hier in dem alten Versteck der Akatsuki leben. Ist zwar nicht besonders schön hier aber besser als nichts. Ich hoffe das uns Morgen auch so wie Itachi gesagt hatte keiner erwischen wird, denn ich hatte keinen großen Lust auf einen Kampf wenn sie uns versuchen gefangen zu nehmen. Aber ich vertraue Itachi da. Mir passt es zwar nicht ganz denn kleinen mit zunehmen aber wenn Itachi es so will dagegen kann ich nichts machen obwohl ich ja was dem kleinen angeht oft andere an sichten bin als mein Bruder. Aber wenn es um den kleinen geht lässt er sich nicht rein reden. Langsam schließe auch ich meine Augen am besten ich versuche auch etwas zu schlafen.

~Itachi~

Ein paar Stunden später bin ich schon wieder wach und fange an mich leise fertig zumachen, so das der Kleine nichts davon mitbekommt und noch etwas schlafen kann auch wenn es gerade mal 20 Minuten sind aber immer noch besser als nichts. Wenn ich Tachi gleich wecke und ihn sage was wir heute vorhaben wird er sich bestimmt freuen auch wenn er Kisuma noch nicht lange kennt und auch noch nicht viel mit ihm gesprochen hat. Tachi scheint seinen Onkel schon wohl und ganz zu vertrauen was ich schon komische finde denn eigentlich vertraut er keinen so schnell nur bei Kisuma ist es anderes.

Als ich mich fertig angezogen habe, setze ich mich auf die Bettkante und streichle dem kleinen langsam durchs Haar. „Tachi, kleiner los du musst aufstehen, wir wollen gleich weg gehen.“

Nur langsam macht der Kleine seine Augen auf und setzt sich auf dabei wischt er sich über die Augen und sieht mich verschlafen an. „Wohin gehen wir denn?“ Ich lächele. „Zuerst mal guten Morgen mein Kleiner hast du gut geschlafen?“

„Ja und du Papa?“

„Auch und zu deiner frage was wir vorhaben. Wir werden nach Konoha gehen um dort nochmal mit Kisuma zu sprechen.“

„Nach Konoha? Aber was ist wenn sie uns gefangen nehmen?“

„Keine angst das wird nicht passieren.“

„Na gut wollen wir Onkel Kisuma nochmal versuchen dazu zu überrede bei uns zu Wohnen?“

„Mal sehen, erst mal habe ich noch ein paar fragen an ihn.“

„Na gut dann lass uns schnell los.“

Ich lächle. „Zuerst mal sollten wir dich fertig machen, und vorher noch was Frühstücken oder willst du etwa im Schlafanzug los?“

„Nein aber ich will nichts Essen ich habe keinen Hunger.“ Ich seufze das war jeden Morgen ein kleiner Kampf, da der Kleine Morgens nie was Essen will aber ich finde das schon wichtig. „Tachi du wirst vorher was Essen, auch wenn es nur ein bisschen ist. Sonst können mir doch nicht zu Onkel Kisuma.“

„Mhm na gut aber nur ein bisschen.“ Ich nicke ich wusste doch das ich ihn damit bekomme. „Und nun komm.“ Der Kleine nickt und ich suche zusammen mit ihm was zum Anziehen heraus. Dann Hilfe ich ihn noch, obwohl er das ja schon alles selber kann, aber ich wollte es einfach. Ich habe soviel bei ihm verpasst was ich eben jetzt alles nach hole und dazu gehört eben auch ihn beim Anziehen zu Helfen.

Als auch der Kleine fertig ist laufe ich zusammen mit ihm in den Aufenthaltsraum. Das Sasuke auch schon wach ist, davon gehe ich aus.

Als wir denn Raum betrete sitzt dieser auch schon am Tisch der schon gedeckt ist. „Guten Morgen Onkel Sasuke.“ Sasuke lächelt den kleinen an und streichelt ihn über denn Kopf. „Guten Morgen ihr zwei. Wollen wir dann los?“

„Ja aber zuerst werden wir was Essen und danke das du schon mal denn Tisch gedeckt hast.“

„Schon gut ich bin schon seit einer Stunde wach.“

„Scheint so als hättest du nur ein bis zwei Stunden geschlafen.“

„Es waren zwei Stunden.“ Ich nicke, mehr musste ich dazu auch nicht zu sagen. Sasuke war auch alt genug um für sich selber zu entscheiden.

Als mir fertig mit Essen sind laufe ich nochmal zurück ins Zimmer um dort drei Mantel und eine Mütze zu holen. Die ich, als ich zurück bei Sasuke und Tachi bin in die Hand drücken. „Zieht die an damit werden wir nicht so schnell erkannt werden. Und da es heute auch nicht gerade warm ist wird euch nicht so kalt werden.“

Ich helfe dem kleinen den Mantel anzuziehen und ziehe ihn auch noch die Mütze drüber. „Soll das dein Plan sein um ins Dorf zu kommen?“

„Nein, warte einfach ab.“ Sasuke nickt und zusammen verlassen mir das Versteck. Da ich keine Lust habe solange unterwegs zu sein und der weg auch für denn kleinen zu lang ist nehme ich ihn auf denn Rücken und zusammen laufen wir los.

„Glaubst du das Onkel Kisuma sich freuen wird uns zu sehen?“

„Bestimmt.“ Der Kleine nickt. Ich bin mir da zwar nicht so sicher ob er sich freuen wird aber den kleinen die Wahrheit sagen will ich auch nicht.

Nach etwas über einer Stunde sind mir vor denn Toren Konohas angekommen. „Und was hast du jetzt vor?“ Ich grinse. „Das wirst du jetzt sehen.“ Ich forme ein paar Fingerzeichen. „So schon erledigt und nun können mir los.“

„Das hätte ich mir auch denken können das du sie ihn ein Gen-Jutsu gefangen nimmst es zählt ja immerhin zu deinen besten Jutsus.“ Ich nicke und gehe vor. Durch das Tor kommen mir ohne Probleme, klar die zwei Wachen Izumo und Kotetsu können auch nichts davon mit bekommen.

Als mir durch das Dorf laufen sehen uns ein paar Leute zwar komische an sagen aber nichts, ein paar andere nehmen uns gar nicht war. Aber soviel Leute sind auch noch nicht unterwegs es ist ja auch noch recht früh. „Weißt du überhaupt wo mir nach Kisuma suchen sollen?“

„Ich nehme an das er bei diesen Nara Jungen übernachtet hat, denn ich denke nicht das er so schnell eine Wohnung gefunden hat. Du musst mir nur denn weg zu ihnen zeigen.“ Sasuke nickt und geht voran ich und der Kleine, der wieder allein läuft, nach.

Nach 10 Minuten stehen mir vor dem Haus der Naras. Da ich auch hier nicht will das jemand was mitbekommt lass ich auch hier ein Gen-Jutsu los das zumindest die Eltern und Shikamaru gefangen nimmt. Ohne Probleme kann ich auch das Haus betrete in der Küche sehe ich aber nur eine Frau die am Herd steht dank des Gen-Jutsu bekommt sie auch nicht mit mir das Haus betreten haben. Ihr Mann scheint nicht zuhause zu sein. Zusammen laufen mir die Treppe nach oben. Ich will schon eine der Türen öffne als diesen aber schon auf geht und Kisuma uns sauer ansieht.

„Was wollte ihr hier.“ Ich grinse. „Ich habe noch ein paar fragen an dich und hoffe das du auch diese beantwortet wirst.“ Ohne auf eine Antwortet zu warten beginne ich zu reden. „Ich frage mich wenn es dir bei deinen Eltern wie du sie nennst doch gut gegangen ist, wieso du das Dorf verlassen hast? Wo auch die Leute dich gut behandelt haben? Und wieso du auf einmal hier in Konoha Leben willst? Die Nächste frage ist Leben sie noch? Und weiß du wieso Kitzu ausgerechnet in die Versiegelt worden ist? Ich will, sollten deine so genannten Eltern noch Leben sein, auch ein paar Antwortet von ihnen haben. Und die wären: Wieso sie ein Kind, das nicht ihres war, Entführt haben auch wenn sie sich so sehr ein Kind gewünscht haben... wieso dich? Diese Frage stelle ich mir immer wieder und wieder.“

Ich sehe Kisuma erst an... ich will Antwortet und das jetzt bevor Kisuma aber Antwortet kann redet Tachi der aus denn Fenster gesehen hat dazwischen. „Papa da unten sind Kinder darf ich runter und mit ihnen Spielen?“

„Nein.“

„Wieso?“

„Weil ich es sagen es ist zu Gefährlich.“ Der Kleine sieht mich zwar traurig an aber im Augenblick ist mir das egal. Mein Blick geht zurück zu Kisuma. Und ich bin gespannt was er sagen wird.

